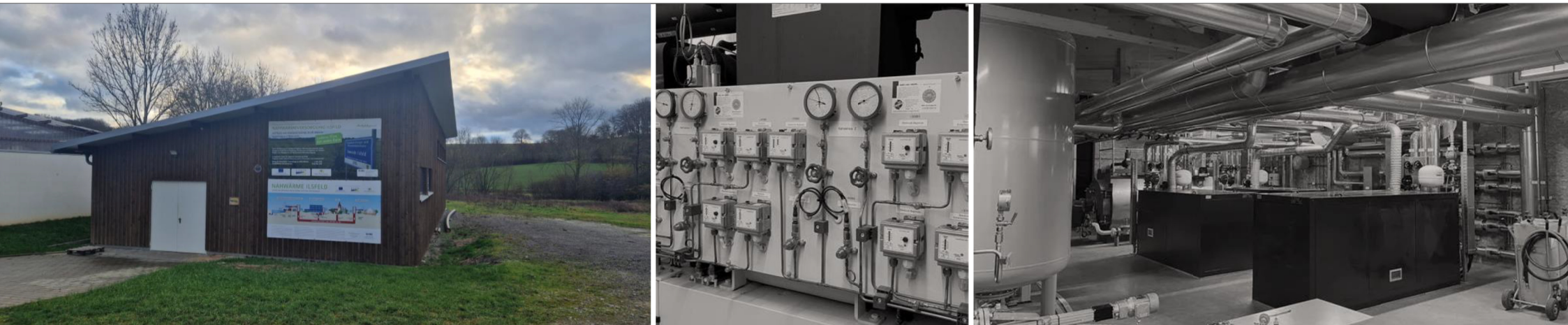


Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung Ilsfeld



Stabilisierungskonzept Nahwärmeversorgung Ilsfeld



bachert&partner

Auszug Stabilisierungskonzept

Ilsfeld, 17. Oktober 2023

**Auftrags-
beschreibung**

- » bachert&partner (im Folgenden „b&p“) wurde durch die Gemeinde Ilsfeld (im Folgenden „Gemeinde Ilsfeld“) mit Auftragsschreiben vom 26. September 2022 beauftragt, für den Eigenbetrieb Nahwärme Ilsfeld (im Folgenden „INW“) ein Stabilisierungskonzept für die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 zu erstellen. Der Auftragsgegenstand beschränkt sich lediglich auf den Eigenbetrieb Nahwärme Ilsfeld.

**Auftrags-
durchführung**

- » Die Arbeiten zur Erstellung des Stabilisierungskonzeptes wurden im Wesentlichen in unseren Büros in Frankfurt sowie in den Räumlichkeiten der Gemeinde Ilsfeld durchgeführt. Der Austausch zwischen INW und b&p wurde über einen gemeinsamen Datenraum („SharePoint“) sowie persönliche Gespräche sichergestellt, eine Besichtigung der Anlagen fand nicht statt, diese befinden sich teils im Fremdbetrieb. Die Abstimmung des Berichtes und von einzelnen Sachverhaltsklärungen fand im Wesentlichen digital statt.
- » Grundlage ist die Darstellung der finanz- und leistungswirtschaftlichen Ausgangslage, die Ermittlung der strategischen Markt- und Wettbewerbsposition, Identifikation und Analyse von Erfolgspotenzialen sowie die Analyse der eingeleiteten Maßnahmen des unternehmenseigenen Maßnahmenprogramms und des Geschäftsmodells. Die erarbeiteten Maßnahmen orientieren sich an der stadiengerechten Bewältigung der Krise sowie am strategischen Leitbild des sanierten Eigenbetriebs.
- » Bei der Analyse wurden im Besonderen die Effekte, die sich aus der aktuellen COVID-19-Pandemie sowie des Ukraine-Kriegs ergeben berücksichtigt. Dazu zählen u. a. gestiegene Rohstoffpreise mit Auswirkungen auf tangierte Bilanz- und GuV-Positionen.
- » Auf Basis der Analyseergebnisse sowie des erarbeiteten Maßnahmenkonzeptes wurde in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen eine integrierte Ertrags-, Vermögens- und Finanzplanung mit Planungshorizont bis einschließlich 2025 im integrierten Planungssystem LucaNet erstellt.
- » Wir weisen darauf hin, dass es sich bei dem vorliegenden Stabilisierungskonzept nicht um ein vollumfängliches Sanierungsgutachten nach dem Standard IDW S 6 handelt.

Disclaimer

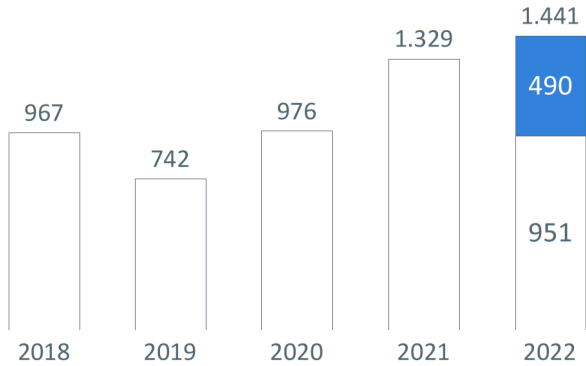
- » Es war nicht Aufgabe, die zugrunde liegenden Daten nach Art und Umfang einer Jahresabschlussprüfung zu verifizieren. Ferner hat b&p keine Prüfung auf Belegebene durchgeführt, sondern auf die Datengrundlage von Buchhaltung und Controlling zurückgegriffen bzw. in Interviews gemeinsam mit der Geschäftsleitung sowie den direkten Verantwortlichen (u. a. Einkauf, Vertrieb, Personal) erarbeitet und hinsichtlich Plausibilität geprüft.

**Grundlagen,
Unterlagen und
Gesprächspartner**

- » Aufgabe der gesetzlichen Vertreter von INW war es, b&p die für die Auftragsdurchführung erforderlichen Informationen vollständig und richtig zur Verfügung zu stellen.
- » Für die Erstellung lagen uns im Wesentlichen folgende Unterlagen vor:
 - Jahresabschlüsse 2018 bis 2019, vorläufige Summen- und Saldenlisten für die Jahre 2020, 2021 sowie per September 2022
 - Ertrags- und Finanzplanung 2022 und 2023 inkl. Nachträge
 - Kundenübersicht auf Einzelkundenebene
 - wesentliche Verträge
 - sonstige Unternehmensunterlagen (Einkaufsstatistiken, diverse Controlling-Unterlagen, historische Erzeugungs- und Abnahmedaten Wärme, Wärmeerzeugungsplanung 2023)
- » Gespräche fanden u. a. mit folgenden Vertretern der Gemeinde statt: Hr. Bordon (Bürgermeister), Hr. Heber (Fachbereichsleiter Wirtschaft und Finanzen), zusätzlich erfolgte die Teilnahme an der Klausurtagung am 13. Oktober 2022 (Gemeinde, Ingenieurbüro IBS).

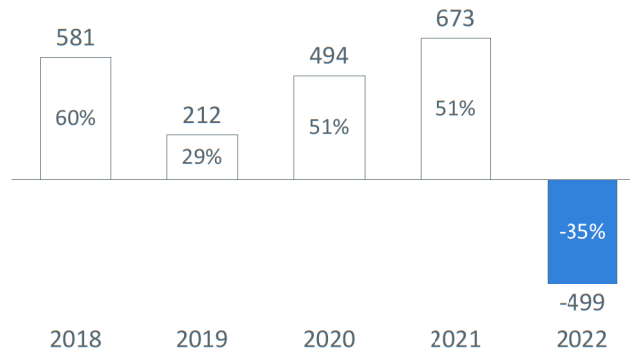
Die seit 2019 steigende Leistungsentwicklung wirkt sich nur geringfügig im Ergebnis aus, insbesondere im Vergleich zu 2018 – in 2022 drastische Verschlechterung des Rohertrags und EBITDA

Gesamtleistung [T€]



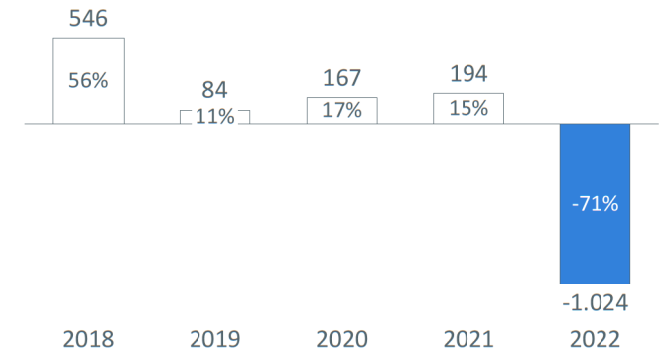
Rohertrag [T€]

in Bezug zur Gesamtleistung



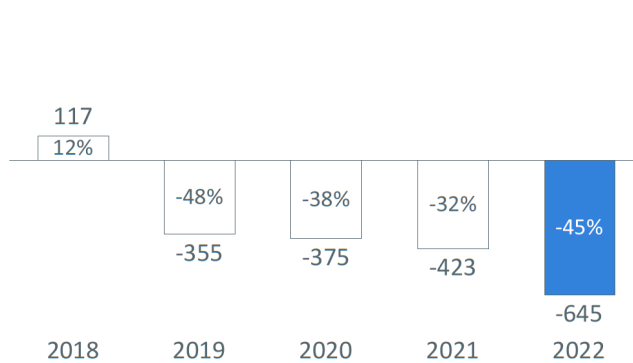
EBITDA [T€]

in Bezug zur Gesamtleistung



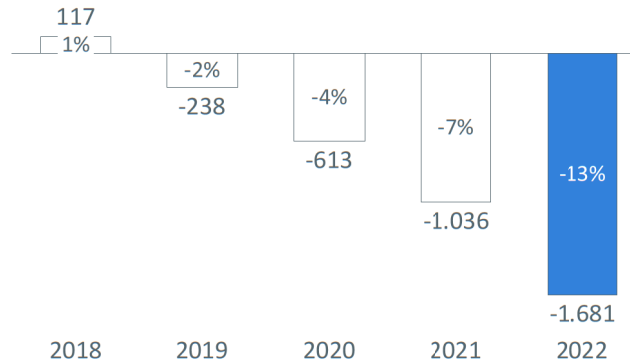
Jahresüberschuss [T€]

in Bezug zur Gesamtleistung



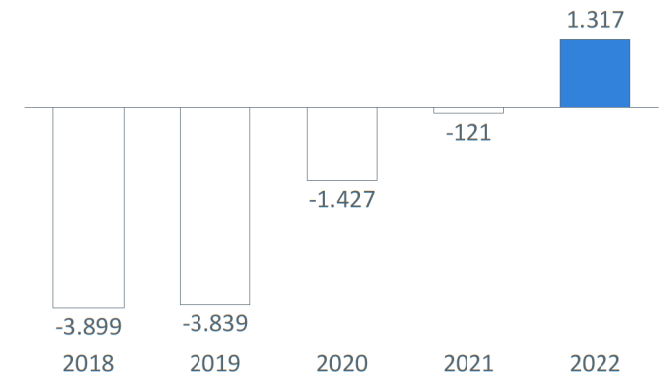
Eigenkapital [T€]

in Bezug zur Bilanzsumme



Free Cash Flow [T€]

inklusive Zuschüsse durch die Gemeinde



Quelle: Jahresabschlüsse 2018, 2019; Summen- und Saldenlisten 2020, 2021, 09/2022; Forecast b&p 2022 □ Ist ■ FC 9+3 2022

INW fungiert als nicht gewinnorientierter Wärmeversorger der Gemeinde Ilsfeld – stark gestiegene Rohstoffpreise im Rahmen des Ukraine-Krieges führen zu einem drastischen Einbruch des EBITDA in 2022

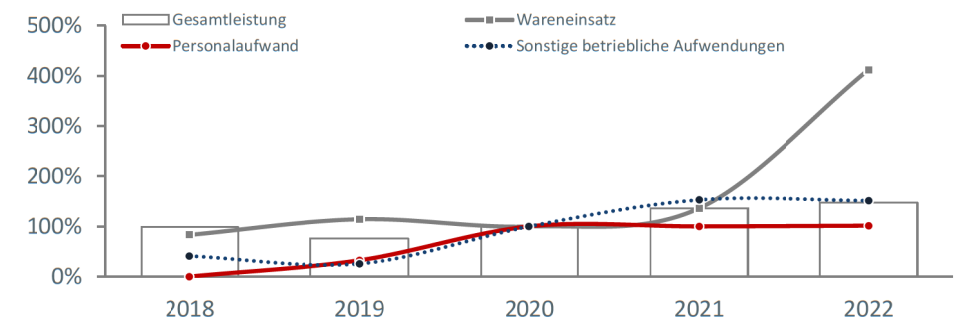
Ertragslage INW 2018 bis 2022 [T€]

Ertragslage INW [T€]	2018	2019	2020	2021	FC 2022
Umsatzerlöse	967	742	976	1.329	1.441
Sonstige betr. Erträge (leistungsr.)	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	967	742	976	1.329	1.441
Wareneinsatz	-386	-530	-482	-656	-1.940
Rohertrag	581	212	494	673	-499
% Leistung	60,1%	28,6%	50,7%	50,6%	-34,6%
Sonstige betr. Erträge (n. leistungsr.)	85	19	170	168	115
Personalaufwand		-72	-222	-222	-225
Raum- und Grundstückskosten			-2	-1	-2
Kfz-Kosten			-2	-3	-3
Reparatur/Instandhaltung			-179	-160	-166
Beratung			0	0	-40
Dienstleistungen			-122	-95	-106
Versicherungen, Spenden, Abgaben			226	-9	-2
Sonstiges	-120	-75	-196	-158	-97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-120	-75	-276	-425	-416
EBITDA	546	84	167	194	-1.024
% Leistung	56,5%	11,3%	17,1%	14,6%	-71,1%
Abschreibungen	-206	-316	-429	-504	-488
EBIT	340	-232	-262	-311	-1.512
Finanzergebnis	-102	-100	-112	-112	-133
AO-Ergebnis	0	0	0	0	1.000
EBT	238	-332	-375	-423	-645
EE-Steuern	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-121	-23	0	0	0
Jahresüberschuss	117	-355	-375	-423	-645
Personalaufwandsquote [%]	0,0	9,7	22,7	16,7	15,6
Rohertrag/Personalaufwand		2,9	2,2	3,0	-2,2

Quelle: Jahresabschlüsse 2018, 2019; Summen- und Saldenlisten 2020, 2021, 09/2022; Forecast b&p 2022

- » Umsatzerlöse aus der Abgabe von Wärme an private und kommunale Abnehmer sowie der Vergütung der Stromeinspeisung aus KWK – Wachstum seit 2019 aus dem Ausbau des Nahwärmenetzes, Forecast für 2022 zeigt einen Anstieg auf 1.441 T€, u. a. bedingt durch einen gestiegenen Vergütungssatz für die Einspeisung von Strom
- » Wareneinsatz besteht aus dem Bezug von Rohstoffen zur Wärme- und Stromerzeugung – signifikanter Einbruch der Rohertragsquote in 2022 aufgrund gestiegener Rohstoffpreise im Zuge des Ukraine-Krieges
- » Sonstige betriebliche Erträge beinhalten im Wesentlichen öffentliche Zuschüsse und Steuererstattungen. INW ohne eigenes Personal – Personalkosten resultieren aus der prozentualen Umlage der Personalaufwendungen durch die Gemeinde Ilsfeld – ab 2020 stark gestiegene Personalkosten durch Anpassung der prozentualen Umlage
- » SbA enthalten Instandhaltungsaufwendungen des Nahwärmenetzes und der Anlagen sowie Dienstleistungen im Rahmen der Betriebsführung
- » Das Finanzergebnis setzt sich aus Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten sowie der Gemeinde Ilsfeld zusammen – in 2022 Zuschuss iHv. 1,0 Mio. € (AO-Ergebnis) durch die Gemeinde zur Liquiditätssicherung

Kennzahlenentwicklung [%; Basisjahr 2020]



Simulationsrechnungen zeigen mit steigender Abnahmemenge ein wachsendes Delta zur Break-even-Leistung – Erreichung des Break-even kann nur durch eine Preiserhöhung realisiert werden

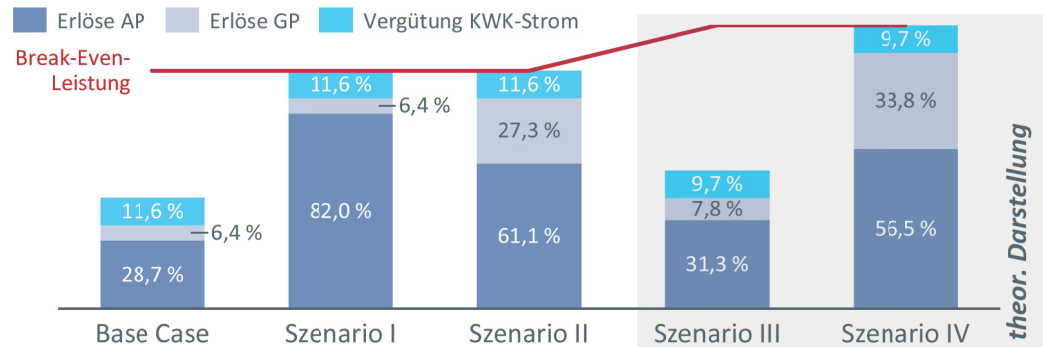
Break-even-Szenariobetrachtung [Basis FC 2022]

Break-Even Szenario [T€]	Base Case	Szenario I	Szenario II	Szenario III	Szenario IV
Grundpreis	420,00	420,00	2.000,00	420	2.000,00
AP bis 50t kWh	0,07600	0,21717	0,16181	0,076	0,17797
AP ab 50t kWh	0,06500	0,18574	0,13839	0,065	0,15221
Abgabemenge	11.879.522	11.879.522	11.879.522	15.379.522	15.379.522
Anschlüsse	424	424	424	524	524
Fixe Kosten	-1.089	-1.089	-1.089	-1.089	-1.089
Variable Kosten	-1.997	-1.997	-1.997	-2.585	-2.585
Gesamtkosten	-3.086	-3.086	-3.086	-3.674	-3.674
Vergütung KWK-Strom	357	357	357	357	357
Rest zu deckende Kosten	-2.729	-2.729	-2.729	-3.318	-3.318
Erlöse GP*	198	198	843	286	1.243
Rest zu deckende Kosten	-2.531	-2.531	-1.886	-3.032	-2.074
Erlöse AP >50t kWh	101	288	214	101	236
Erlöse AP <50t kWh	785	2.244	1.672	1.051	1.839
Leistungslücke Break-Even	-1.645	0	0	-1.880	0

theor. Darstellung

- » Simulation der Break-even-Szenarien beruht auf dem Forecast der GuV 2022 – variable und fixe Kosten wurden aus der GuV abgeleitet, Anschlusszahlen und Abnahmemenge entstammen den bereitgestellten Daten durch den Eigenbetrieb, Grund- und Arbeitspreise entstammen den Kundenverträgen – keine Berücksichtigung möglicher vertraglicher oder gesetzlicher Hürden
- » **Base Case** zeigt die aktuelle Verlufterwartung auf Basis des FC 2022 bereinigt um den Liquiditätszuschuss der Gemeinde Ilsfeld iHv. 1,0 Mio. €
- » **Szenario I** simuliert den Break-even-Arbeitspreis bei konstantem Grundpreis – alle weiteren Parameter analog Base Case. Der Break-even-Arbeitspreis liegt mit 21,72 ct/kWh um rund 286 % über dem aktuellen Arbeitspreis (7,6 ct/kWh)
- » **Szenario II** kalkuliert den Break-even-Arbeitspreis unter Annahme einer Grundpreiserhöhung (2000,00 €) – alle weiteren Parameter analog Base Case
- » **Szenario III** versucht den Break-even durch gesteigerte Anschlusszahlen und Abnahmemengen abzubilden, Arbeits- und Grundpreis sind analog dem Base Case gehalten, zusätzlich notwendige Investitionskosten wurden nicht berücksichtigt. *Aufgrund der hohen variablen Kostenquote (138%) ist eine Realisierung des Break-even durch Wachstum alleine nicht möglich*
- » **Szenario IV** simuliert auf Basis der Anschlusszahlen und Abnahmemengen aus Szenario III sowie einer Grundpreisanpassung (2000,00 €) den Break-even-Arbeitspreis. Dieser liegt mit 17,79 ct/kWh um 1,62 ct über dem AP aus Szenario II
- » *Szenario III und IV sind rein theoretische Rechenbeispiele – im Statuts quo befindet sich das Nahwärmenetz nahezu am Kapazitätsmaximum, Neuanschlüsse sind in der unterstellten Menge nicht möglich und bedürfen hoher Investitionen*
- » **Realisierung des Break-even ist auf Basis der gerechneten Szenarien nur durch eine Preiserhöhung möglich – bei Umsetzung der durch Rödl und Partner errechneten Preiserhöhung erachtet b&p eine potenzielle Erweiterung des Nahwärmenetzes als durchaus sinnvoll**

Break-even-Szenariobetrachtung %-Erlösverteilung



theor. Darstellung

Quelle: Berechnung b&p; vorl. Summen- und Saldenlisten per 09/2022 und FC2022; * inkl. Anschlüsse kalte Nahwärme, pauschale Berücksichtigung mit 17,2 T€; Vertragsunterlagen; Quote variable Kosten (variable Kosten im Verhältnis zum Umsatz)

Finanzierung des operativen Betriebs erfolgt aus Mitteln der Gemeinde Ilsfeld – die Bankenverschuldung (Forecast) des Eigenbetriebs liegt bei 13,8 Mio. €

Vermögenslage INW 2018 bis 2022 [T€]

Vermögenslage INW [T€]	2018	2019	2020	2021	FC 2022
Anlagevermögen	8.453	13.586	14.044	13.568	11.922
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	8.453	13.586	14.044	13.568	11.922
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	1.875	1.118	521	530	591
Vorräte	24	43	43	43	43
Forderungen LuL	1.453	677	375	482	199
Ford. und sonst. Vermögen	398	398	103	5	0
Kassenbestand	0	0	0	0	349
ARAP	0	0	0	0	0
AKTIVA	10.328	14.704	14.565	14.098	12.513
Eigenkapital	117	-238	-613	-1.036	-1.681
Rückstellungen	11	7	7	7	7
Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	11	7	7	7	7
Verbindlichkeiten LuL	1.017	1.685	740	438	294
Sonst. Verbindlichkeiten	235	363	5	28	68
Verbindlichkeiten KI	8.948	12.887	14.426	14.660	13.825
Kurzfristige Darlehen (BKK)	0	0	724	198	0
Langfristige Darlehen	8.948	12.887	13.702	14.462	13.825
PRAP	0	0	0	0	0
PASSIVA	10.328	14.704	14.565	14.098	12.513
Eigenkapitalquote [%]	1,1	-1,6	-4,2	-7,3	-13,4
Working Capital [T€]	459	-965	-322	86	-52
Anlagenintensität [%]	81,8	92,4	96,4	96,2	95,3
Nettoverschuldung [T€]	8.948	12.887	14.426	14.660	13.476

- » Im Anlagevermögen sind im Wesentlichen das Leitungsnetz, die Hausanschlüsse und Übergabestationen sowie die Energiezentralen bilanziert – die Darstellung erfolgt analog der Bilanzierungslogik des Eigenbetriebs saldiert mit erhaltenen Förderungen und Baukostenzuschüssen. In 2022 Zuschreibung von Förderungen und Baukostenzuschüssen iHv. 1,3 Mio. €
- » Forderungen LuL bestehen hauptsächlich gegenüber privaten Abnehmern sowie gegen die Gemeinde Ilsfeld – das Ausfallrisiko ist aufgrund der Kundenstruktur als gering zu bewerten
- » Verbindlichkeiten aus LuL bestehen gegenüber den Wärmezulieferern (Süwag und Biogas Beilstein) sowie den Stadtwerken – eine Bewertung der Fälligkeitenstruktur ist aufgrund der Datenverfügbarkeit nicht möglich
- » Sonstige Verbindlichkeiten beinhalten neben Sicherheitseinhalten aus bezogenen Bauleistungen die Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer
- » Ende 2022 wird ein positiver Mittelbestand iHv. 349 T€ erwartet aufgrund eines Zuschusses iHv. 1,0 Mio. € durch die Gemeinde Ilsfeld – Finanzierung des operativen Mittelbedarfes erfolgt vollständig über den Haushalt der Gemeinde Ilsfeld
- » Obligo gegenüber Kreditinstituten beläuft sich Ende 2022 auf ca. 13,8 Mio. € – im Wesentlichen erfolgt die Finanzierung der Investitionen ins Nahwärmenetz durch Darlehen

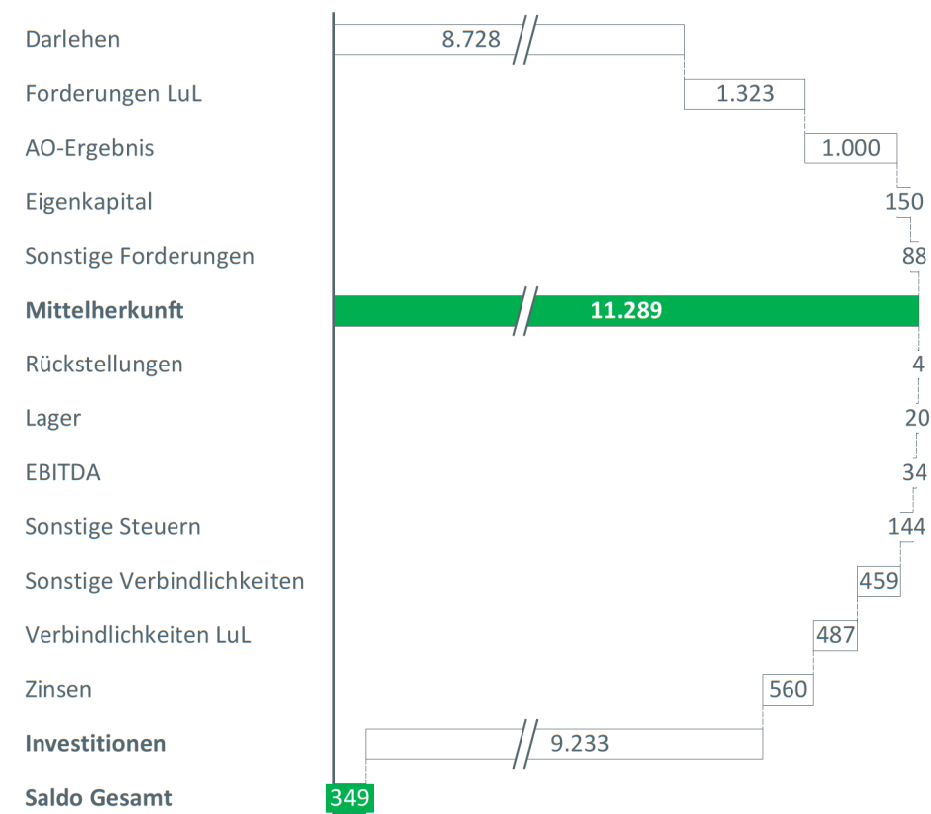
Quelle: Jahresabschlüsse 2018, 2019; Summen- und Saldenlisten 2020, 2021, 09/2022; Forecast b&p 2022

In den letzten Jahren wurde trotz Mittelzuschuss der Gemeinde (1,0 Mio. € in 2022) ein negativer Free Cash Flow (Mittelverwendung vor Finanzierungstätigkeit, inklusive Zuschüsse der Gemeinde) erzielt

Finanzlage INW 2018 bis 2022 [T€]

Finanzlage INW [T€]	2018	2019	2020	2021	FC 2022
EBITDA	546	84	167	194	-1.024
+/- Steuern EE	0	0	0	0	0
+/- Sonstige Steuern	-121	-23	0	0	0
+/- AO-Ergebnis	0	0	0	0	1.000
+/- Rückstellungen	0	-4	0	0	0
Operativer Cash Flow	425	57	167	194	-24
+/- Lager	0	-20	0	0	0
+/- Forderungen LuL	68	776	302	-106	283
+/- Verbindlichkeiten LuL	237	668	-945	-302	-145
Cash Flow Working Capital	305	1.424	-643	-408	138
+/- Sonstige Forderungen	-310	0	295	97	5
+/- ARAP/akt. latente Steuern	0	0	0	0	0
+/- Sonstige Verbindlichkeiten	-292	128	-358	24	40
+/- PRAP/pas. latente Steuern	0	0	0	0	0
+/- Investitionen	-4.028	-5.448	-887	-28	1.158
Cash Flow weitere Bilanzpositionen	-4.630	-5.321	-951	93	1.203
Free Cash Flow	-3.899	-3.839	-1.427	-121	1.317
+/- Zinsen	-102	-100	-112	-112	-133
+/- Darlehen	3.851	3.939	815	759	-637
+/- Eigenkapital	150	0	0	0	0
Cash Flow Langfristbereich	3.899	3.839	703	647	-770
Cash Flow Gesamt	0	0	-724	526	548
Liquide Mittel Periodenende	0	0	-724	-198	349
KK-Linie	0	0	0	0	0
Freie Mittel	0	0	-724	-198	349

Mittelherkunft/-verwendung fünf Jahre [T€]



- » Wesentliche Mittelzuflüsse der letzten fünf Jahre durch Darlehen sowie den Einzug von Forderungen LuL – gegenläufiger Mittelabfluss im Rahmen von Investitionen für den Bau des Nahwärmenetzes sowie der Anlagenstruktur. In 2022 Erhalt von Förderungen für bereits geleistete Investitionen iHv. ca. 1,3 Mio. €
- » Operativer Cash Flow in den Jahren 2018 bis einschließlich 2021 stets positiv – für 2022 zeigt der Forecast einen geringfügig negativen operativen Cash Flow, dieser ist aber erheblich durch einen Zuschuss der Gemeinde iHv. 1,0 Mio. € gestärkt, **normalisiert um diesen Zuschuss (AO-Ergebnis) liegt dieser bei -1,0 Mio. €**

Quelle: Jahresabschlüsse 2018, 2019; Summen- und Saldenlisten 2020, 2021, 09/2022; Forecast b&p 2022